



Hochpräzises Bestrahlungsgerät rettet Tierleben

Die Behandlung von Tierpatienten bedarf einer sehr einfühlsamen Art seitens medizinischen Personals. Auch sind die technischen Anforderungen an die Geräte, die zur Behandlung eingesetzt werden, sehr hoch und vergleichbar mit denen, die in der Humanmedizin im Einsatz sind.

Die Abteilung Radio-Onkologie innerhalb der Fakultät für Veterinärmedizin (Vetsuisse) der Universität Zürich (UZH) hat zur Krebsbehandlung ein hochpräzises Bestrahlungsgerät bis heute erfolgreich im Einsatz. Im Jahr 2023 wird dieses Gerät seine Lebensdauer erreicht haben und muss darum ersetzt werden. Das zukünftige Bestrahlungsgerät soll nicht nur höchsten Standards entsprechen, sondern auch eine Weiterentwicklung der Behandlungsmethoden ermöglichen.

Ein eingespieltes Team

Das Radio-Onkologie-Team um Prof. Dr. Carla Rohrer Bley besteht aus 12 medizinischen Mitar-

beitenden und zwei Biologinnen, darunter sieben Nachwuchsforschende, die dank dem zukünftigen Bestrahlungsgerät das neu angeeignete Wissen über das Tierspital hinaus tragen werden.

Ziele

Weniger Leiden für Tierpatienten

Die Krebsbehandlung von Tierpatienten stellt hohe Anforderungen an Mensch und Maschine. Dank der Präzision des neuen Bestrahlungsgeräts werden insbesondere bei kleineren Tierpatienten noch bessere Resultate ermöglicht – und deren Leiden substantiell gemindert.

Wissen über Krebsbehandlung erweitern

Beim Einsatz des geplanten Bestrahlungsgeräts entsteht neues Wissen, das den zukünftigen Tierpatienten zu Gute kommt. Die Abteilung für Radio-Onkologie trägt dieses Wissen regelmässig nach aussen, was Synergien zwischen der Tier- und Humanmedizin erzeugt.

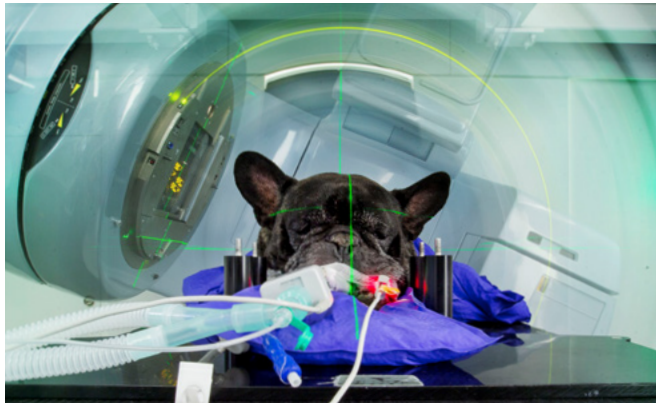


«Das neue Bestrahlungsgerät wird nicht nur vielen Tierpatienten während und nach der Krebsbehandlung ein besseres Leben schenken, sondern auch wertvolles neues Wissen für die Humanmedizin nutzbar machen.»

Prof. Dr. Uwe Schneider, Leiter Medizinische Physik, Radiotherapie Hirslanden

Erfolgsgeschichte: Wie «Konan» sein Leben zurückerhielt

Konan wurde nach plötzlich auftretenden epileptischen Anfällen mit einem bösartigen Gehirntumor diagnostiziert und wurde darum in die Abteilung Radio-Onkologie des Tierspitals Zürich zur Strahlentherapie überwiesen. Das Team um Prof. Dr. Rohrer Bley konnte bereits während der Behandlungsserie in zehn Sitzungen eine deutliche Verbesserung von Konans Allgemeinbefinden feststellen. In der MRI-Kontrolle nach sieben Monaten ist der Tumor nicht mehr festzustellen, Konan führt nun wieder ein normales Hundeleben. Hundehalter Stefano De Pascale: «Ich danke Ihnen von Herzen, das Udenkbbare ist passiert! Konan geht es ausgezeichnet, er hat seit sieben Monaten keine epileptischen Anfälle mehr. Wir sind sehr glücklich. Ihr seid wahrhaft grossartig!»



Patient während einer Bestrahlungssitzung.

Fakten in Kürze

Jährlich werden im Tierspital Zürich über 18 000 Tierpatienten behandelt, darunter befinden sich sowohl Klein- als auch Gross-, sowie Nutztiere. Im Bereich Radio-Onkologie werden zur Tumorbehandlung über 1200 Bestrahlungssitzungen pro Jahr durchgeführt.

Das Tierspital umfasst sämtliche Abteilungen und Fachgebiete der Tiermedizin, in denen spezielle Erkrankungen und Verletzungen von Tieren behandelt und Prävention zur Gesunderhaltung betrieben wird. Die Nähe zur Universität Zürich ermöglicht es dem Tierspital, unmittelbar von den neuesten Forschungserkenntnissen der UZH zu profitieren.

Finanzierungsbedarf

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Finanzierungsbedarf Total | 3 500 000 |
| Bereits gesprochener Betrag UZH | 2 000 000 |
| Spenden: | |
| Privatpersonen | 145 000 |
| Stiftungen | 60 000 |
| Noch offener Betrag in CHF | 1 295 000 |

«Bitte helfen Sie mit, weitere Tierleben zu retten. Ich freue mich mit unseren Tierpatienten über jede Spende – danke für Ihr Engagement!»

Prof. Dr. Carla Rohrer Bley, Leiterin Radio-Onkologie Tierspital Zürich



Ihr Engagement

Sind Sie interessiert, die Beschaffung eines neuen Bestrahlungsgeräts für das Tierspital finanziell zu unterstützen? Ich freue mich auf Ihre Kontaktanfrage und stelle Ihnen das Projekt gerne persönlich vor.

Mehr erfahren unter:

www.uzhfoundation.ch/tierspital

Kontakt

Laura Furlanetto
Projektleiterin Akquisition
Telefon 044 634 61 82
laura.furlanetto@uzhfoundation.ch

Kontoangaben für Zuwendungen in Schweizer Franken

UZH Foundation
Moussonstrasse 15, 8044 Zürich
Postkonto: 80-151-4
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
IBAN: CH17 0070 0110 0039 2046 3
Kontonummer: 1100-3920.463
Spendenzweck: Bestrahlungsgerät (LINAC)